

Landesligen Nord

Aufsteiger SZ Arlewatt blieb sieglos, Klassenerhalt des TSV Süderbrarup in weite Ferne gerückt

SZ Arlewatt:

„Hauptsache wir haben Spaß“, waren die Worte von Mannschaftsführer Udo Matthiesen vor Beginn der neuen Saison, in der Arlewatt nach langen Jahren mal wieder in der Tischtennis-Landesliga Nord spielt. Nach der vergangenen, wegen Corona vorzeitig abgebrochenen Saison, war das SZ Arlewatt als Spitzenreiter zum Meister und Aufsteiger erklärt worden. Nach 6 Spieltagen ist klar, dass die Landesliga mit sehr großer Wahrscheinlichkeit nur ein einjähriges Intermezzo bleiben wird. Alle 6 Spiel wurden klar verloren. Arlewatt kam bisher nie über ein 2:7 hinaus. Erfreulich: Udo Matthiesen gelangen im oberen Paarkreuz bisher 2 Siege, Tim Wolbersen (Nr.3) verließ die Platte bereits dreimal als Sieger. Bis zum 09.12. sind noch 4 Spiele zu absolvieren, dann ist Winterpause. Wer weiß, vielleicht gelingt den Nordfriesen noch ein Achtungserfolg. Es wäre ihnen zu wünschen

Update 09.12.22:

Auch die Spiel 7,8 und 9 gingen verloren, wobei die Niederlage beim Spitzenreiter FT Eiche II vermeidbar gewesen wäre, da der Gastgeber erheblich ersatzgeschwächt antrat. Allerdings war Arlewatt auch nicht in Bestbesetzung. Im nachfolgenden Spiel setzte es eine 0:7 Niederlage gegen den Tabellendritten Eckernförder MTV, gefolgt von einer 3:7 beim Preetzer TSV III. Hier hielten vor allem Udo Matthiesen und Tim Wolbersen die Arlewatt Fahne hoch. Udo gewann gegen Jonas Fritzsche sein fünftes Ligaspiel, Tim Wolbersen gegen Axel Pirsig sein Viertes. Am 9.12 endet für Arlewatt die Hinserie mit einem Heimspiel gegen den Kieler TTK III. Im letzten Vorrundenspiel gegen den Kieler TTK III erzielte Arlewatt mit 4:7 sein bestes Vorrundenergebnis. Herausragender Spieler war Jan Ole Neumann, der sowohl Peter Bartels als auch Dr. Stefan Palmie in 4 Sätzen schlug, auch Udo Matthiesen und Tim Wolbersen konnten sich mit Erfolgen über Dr. Stefan Palmie bzw. Dr. Sabine Barz-Todt in die Siegerliste eintragen.

TSV Süderbrarup II:

Update: 09.12.22

In der letzten Saison zum Abschluss noch Tabellenzweiter, in diesem Jahr tief im Tabellenkeller. Die Reserve des TSV Süderbrarup muss sich nach Abschluss der Hinserie Sorgen um den Klassenerhalt machen. Es war abzusehen, dass das Team ohne das obere Paarkreuz des Vorjahres, Sören Böhlke und Frederic Sobotta, keine Spitzenposition mehr bekleiden würde. Zwar kehrte Marcus Durst ins Team zurück, der mit einer Bilanz von 11:9 im oberen Paarkreuz ebenso überzeugte wie Torben Jessen mit einer 9:6 Bilanz im unteren Paarkreuz, trotzdem reichte es in der gesamten Hinserie nur für einen Sieg gegen Aufsteiger Arlewatt. Pech hatte Süderbrarup's Reserve im Spiel gegen den Kieler TTK II, das nach einer 5:3 Führung noch mit 5:7 verloren ging. Die Schlusssdoppel wurden hier jeweils in den Entscheidungssätzen noch abgegeben. Nach der 4:7 Niederlage zu Hause gegen den FT Eiche II setzte sich die Niederlagenserie beim Eckernförder MTV (1:7), zu Hause gegen den Preetzer TSV III und beim Kieler TTK III fort, so dass nur noch ein Wunder den Abstieg von Süderbrarup's Reserve verhindern kann, da der rettende 8. Platz nunmehr 6 Punkte entfernt ist.

Germania Breklum (Damen):

Traurig: Nur 6 Mannschaften kämpfen in der Landesliga Nord der Damen im Ligabetrieb gegeneinander. Breklum's Damen sind bisher zweimal angetreten. Nach einem überzeugenden Sieg gegen die TSG Concordia Schönkirchen (8:2), sprang beim TSV Vineta Audorf nur ein 7:7 Unentschieden raus. Allerdings musste Breklum an diesem Spieltag auf Linea Graunke und Mannschaftsführerin Katharina Heinrich verzichten. In Bestbesetzung sollte die Breklumerinnen bis zum Saisonende auf jeden Fall um die Meisterschaft mitspielen können.

Update 04.12.22:

Mit 3 Siegen in Folge hat sich Germania Breklum die Herbstmeisterschaft gesichert. Während die Spiele beim Wiker SV und gegen die SG GW-Nord/PSV mit 8:3 bzw. 8:1 relativ sicher gewonnen wurde, stand das Ergebnis gegen Friedrichsort auf Messer's Schneide. Beim Stande von 5:6 rissen Levke Just (3:0 gegen Barbara Schulz), Ingelore Bohnert (3:0 gegen Kerstin Richter) und Sinja Bohnert (3:0 gegen Saphira Zatkos) das Ruder noch herum.

SG GW-Nord/PSV

Die Flensburger Damen um Mannschaftsführerin Ilona Harm haben ihr 1. Ligaspiel beim Wiker SV mit 8:3 gewonnen. Jetzt folgen 2 Heimspiele gegen die TSG Concordia Schönkirchen (12.11) und dem TSV Vineta Audorf (19.11)

Update 04.12.22:

Auch im 2. Spiel gewann die Flensburger Spielgemeinschaft (8:2 gegen die TSG Concordia Schönkirchen), doch dann folgten 3 Niederlagen am Stück. Während sich die Flensburger Damen gegen Vineta Audorf noch knapp mit 6:8 geschlagen geben mussten, waren die Niederlagen in Breklum (1:8) und beim SV Friedrichsort (2:8) schon deutlicher. Beide Teams starten am 04.02.23 in die Rückrunde